

gens und Schwedens und bekräftigt die Deutung, wonach die hegemoniale Stellung Dänemarks eine nachhaltige Integration, soweit sie beabsichtigt war, verhindert habe. – Abschließend finden sich die zusammenfassenden und vergleichenden Würdigungen der Beiträge, die auf den beiden Tagungen von Matthias THUMSER (S. 543–554) bzw. Heribert MÜLLER (S. 555–581) vorgebracht wurden, ferner einige Beilagen (Karten, genealogische Tafeln) sowie ein dankenswertes Namenregister.

R. S.

Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation 962 bis 1806. Von Otto dem Großen bis zum Ausgang des Mittelalters, hg. von Matthias PUHLE und Claus-Peter HASSE, Bd. 1: Katalog, Bd. 2: Essays, Dresden 2006, Sandstein Verlag, 687 bzw. 511 S., zahlreiche Abb., ISBN 3-937602-66-6 (Buchhandelsausgabe), EUR 88. – Zweihundert Jahre nach dem Ende des Alten Reiches fand 2006 eine große Ausstellung statt, deren MA-Teil im Kulturhistorischen Museum in Magdeburg gezeigt wurde. Das aus diesem Anlaß erschienene Werk bietet in Bd. 1 den Katalog der ausgestellten Objekte und in Bd. 2 diese Aufsätze: Claus-Peter HASSE / Matthias PUHLE, Von Otto dem Großen bis zum Ausgang des Mittelalters (S. 19–31); Rudolf SCHIEFFER, Tausend Jahre Kaisertum vor Otto dem Großen (S. 34–43); Bernd SCHNEIDMÜLLER, Römisches Kaisertum und ostfränkisch-deutsches Reich (962–1493) (S. 46–59); Hermann FILLITZ, Die Reichskleinodien: Entstehung und Geschichte (S. 60–72); Gerd ALTHOFF, Die Ottonen (S. 74–85); Amalie FÖSSEL, Imperatrix augusta und imperii consors. Die Königin als Mitherrscherin im hochmittelalterlichen Reich (S. 86–97); Wolfgang HUSCHNER, Die ottonisch-salische Reichskirche (S. 98–109); Henry MAYR-HARTING, Die Ottonen. Herrscherrepräsentation in der Kunst (S. 110–123); Matthias SPRINGER, Magdeburg, das Heilige Römische Reich und die Kaiser im Mittelalter (S. 124–134); Stefan WEINFURTER, Die Salier (S. 136–144); Claudia ZEY, Papsttum und Investiturstreit (S. 146–157); Klaus NIEHR, Herrscherliche Architektur (S. 158–171); Olaf B. RADER, Erinnern für die Ewigkeit. Die Grablagen der Herrscher des Heiligen Römischen Reiches (S. 172–184); Knut GÖRICH, Die Staufer (S. 186–196); Joachim EHLERS, Die Reichsfürsten (S. 198–209); Susanne WITTEKIND, Heiligen- und Reliquienverehrung in staufischer Zeit (S. 210–221); Ulrich GROSSMANN, Burgen und Pfalzen des Reiches (S. 222–235); Hans-Joachim BEHR, Dichtung und höfische Kultur des 12. und 13. Jahrhunderts (S. 236–247); Cecilie HOLLBERG, Ein Kampf um Unteritalien: Normannen, Papsttum und Reich (S. 248–261); Heiner LÜCK, Der Sachsenspiegel als Kaiserrecht. Vom universalen Geltungsanspruch eines partikularen Rechtsbuches (S. 262–273); Martin KAUFHOLD, Das Reich im Umbruch (1250–1308) (S. 276–286); Martin KINTZINGER, Herbst des Mittelalters? Das römisch-deutsche Reich im späten Mittelalter (1308–1437) (S. 288–296); Gerd MENTGEN, Die Pest-Pandemie und die Judenprogrome der Jahre 1348–1350/1351 (S. 298–309); Michael LINDNER, Die Goldene Bulle Kaiser Karls IV. von 1356 (S. 310–321); Robert SUCKALE, Die Hofkunst im 14. Jahrhundert (S. 322–335); Lieselotte E. SAURMA-JELTSCH, Zeichen des Reiches im 14. und frühen 15. Jahrhundert (S. 336–347); Alexander SCHUBERT, Echte Macht und falsche Herrschaft. Vom Einfluß falscher Herrscher auf die Reichsgeschichte (S. 348–357); Werner RÖSENER, Die Grundlagen des Lebens im Reich (S. 358–371); Bernd KLUGE, Das Münzwesen des